



Für die zwangsweise eingezogenen Gegenstände gelten im übrigen die Bestimmungen des § 7.  
Die Zwangsvollstreckung muß bis zum 1. Mai 1916 beendet sein.

### Durchführung der Verordnung.

Die gleichen Kommunalverbände, die mit der Durchführung der Verordnungen M. 325/7, 15. K. R. U. und M. 325/7, 15. K. R. U. betraut worden sind, führen auch diese Verordnung durch und erlassen die Ausführungsbestimmungen.

### § 10.

#### Ablieferung von nicht beschlagnahmten Gegenständen.

a) Außer den im § 2 bezeichneten Gegenständen dürfen abgeliefert und müssen seitens der Sammelstellen zu den im § 7 genannten Übernahmepreisen nachgenannte, nicht der Beschlagnahme und Enteignung unterliegende Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinnickel angenommen werden:

- Büchertische, Kaffeekannen, Teekannen, Kuchenplatten, Milchkannen, Kaffeemaschinen, Teemaschinen, Samoware, Zuckerdosen, Teeglashalter, Menagen, Messer, Gabeln, Zahntischergestelle, Tafelaufsätze aller Art, Tafelgeschirre, Rauchfässer, Lampen, Leuchter, Kronen, Platten, Bügelgeräte, Altpfaffen, Thermometer, Schreibgerätschaften, Bettwärmer, Säulenwagen, Bierhähne, Selbstschreiber, Badesen.

b) Ferner dürfen abgeliefert und müssen seitens der Sammelstellen angenommen werden:

Sämtliche Materialien und Gegenstände aus Kupfer, Messing, Rotguss, Tombak, Bronze, Neusilber (Alsenid, Christofle, Alpaka), und Reinnickel, soweit sie nicht auf Grund der Verfügung M. 1.4.15. K. R. U. betreffend Bestandsmeldung und Beschlagnahme von Metallen an die Metallmeldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums gemeldet worden sind.

Es wird vergütet:

Für Materialien und Gegenstände aus Kupfer	1,70 Mk. für das Kilo
Für Materialien und Gegenstände aus Messing, Rotguss, Tombak, Bronze	1,00 " " "
Für Materialien und Gegenstände aus Neusilber (Alsenid, Christofle, Alpaka)	1,80 " " "
Für Materialien und Gegenstände aus Reinnickel	4,50 " " "

Auch Altmaterial darf zu diesen Preisen angenommen werden; als Altmaterial im Sinne dieser Verordnung werden solche Gegenstände angesehen, die sich in einem Zustande befinden, in dem sie nicht mehr für den durch ihre Gestaltung gegebenen Zweck benutzt werden können.

### § 11.

#### Anfragen.

Anfragen über diese Verordnung sind an die zuständigen Kommunalverbände zu richten.

Mainz, den 4. Dezember 1915.

Der Gouverneur der Festung Mainz.

## Bekanntmachung.

Die 3. Räte Gemeindesteuer sowie alle Holz- und Pachtgelder und sonstige Rückstände sind bis spätestens 15. Dezember ds. Js. an die Gemeindefasse zu zahlen, anderenfalls Beitreibungskosten entstehen.

Deßlich, den 11. Dezember 1915.

Der Bürgermeister: Becker.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsbekanntmachung zur Regelung der Preise für Schlachtschweine und Schweinefleisch vom 4. November 1915 und der zu dieser Verordnung erlassenen Ausführungsanweisung vom 11. November 1915 wird für die Gemeinde Niederwalluf folgendes angeordnet:

### § 1.

Für die Abgabe von Schweinefleisch und Fleischwaren werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

1. Frisches Schweinefleisch mit eingewachsenen Knochen . . . 1,50 Mk. per Pfd. (Jede Beilage von geringwertigen Fleischteilen und Knochen ist verboten.)
2. Gefalgnes Solberfleisch . . . 1,50 " " "
3. Dörrfleisch . . . 1,90 " " "
4. Geräucherter Speck . . . 1,80 " " "
5. Haspel (Eisbein) . . . 0,70 " " "
6. Beste Leberwurst, Preßkopf . . . 1,50 " " "
7. Schwarzenmagen und Fleischwurst . . . 1,40 " " "
8. Frische Bratwurst und Füllsel . . . 1,50 " " "
9. Gewöhnliche Blutwurst und Leberwurst . . . 1,40 " " "
10. Schweineschmalz . . . 1,80 " " "
11. Wurstfett . . . 1,40 " " "

### § 2.

Die vorstehenden Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an Verbraucher zu den festgesetzten Preisen gegen Barzahlung darf nicht verweigert werden.

### § 3.

Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichsgesetzblatt S. 516.) Zuwiderhandlungen werden hiernach mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

### § 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Niederwalluf, den 8. Dezember 1915.

Der Gemeindevorstand.

Jansen, Bürgermeister. Müller. Kappel.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsbekanntmachung zur Regelung der Preise für Schlachtschweine und Schweinefleisch vom 4. November 1915 und der zu dieser Verordnung erlassenen Ausführungsanweisung vom 11. November 1915 wird für die Gemeinde Niedrich folgendes angeordnet:

### § 1.

Für die Abgabe von Schweinefleisch und Fleischwaren werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

1. Frisches Schweinefleisch mit eingewachsenen Knochen . . . 1,50 Mk. p. Pfd.
2. Gefalgnes Solberfleisch . . . 1,50 " " "
3. Geräucherter Knochenhäuten . . . 1,75 " " "
4. Schinken ohne Knochen (Rollschinken) . . . 2,10 " " "
5. Geräucherter Schinken im Ausschnitt . . . 2,90 " " "
6. Dörrfleisch . . . 1,80 " " "
7. Geräucherter Speck . . . 1,80 " " "
8. Kopf und Schnauze . . . 0,70 " " "
9. Hühner . . . 0,20 " " "
10. Haspel (Eisbein) . . . 0,70 " " "
11. Beste Leberwurst, Preßkopf . . . 1,60 " " "
12. Frische Bratwurst und Füllsel . . . 1,50 " " "
13. Fleischwurst . . . 1,40 " " "
14. Blutwurst und Blutmagen . . . 1,30—1,40 " " "
15. Gewöhnliche Leberwurst . . . 0,80—1,00 " " "
16. Schweineschmalz . . . 1,90 " " "
17. Wurstfett . . . 1,40 " " "

### § 2.

Die vorstehenden Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an Verbraucher zu den festgesetzten Preisen gegen Barzahlung darf nicht verweigert werden.

### § 3.

Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reichsgesetzblatt S. 516.) Zuwiderhandlungen werden hiernach mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

### § 4.

Diese Verordnung tritt mit Beginn des 11. Dezember 1915 in Kraft.

Niedrich, den 8. Dezember 1915.

Der Gemeindevorstand.

## Der Kriegsbericht vom 9. Dezbr.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz hat die schwere Artillerie das Wort, auf dem östlichen herrscht fast völlige Ruhe. Dagegen wird auf dem Balkan auf den verschiedenen Fronten überall eifrige Tätigkeit entwickelt, die sich jetzt auch namentlich an der Vardarlinie gegen das französisch-englische Expeditionskorps mit steigendem Erfolg richtet.

### Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Hauptquartier, 9. Dezember.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Lebhafte Artilleriekämpfe an verschiedenen Stellen der Front, besonders in Flandern und in Gegend der Höhe 193 nordöstlich von Souain. — Ein französisches Flugzeug wurde südlich von Vapaume zur Landung gezwungen; die Insassen sind gefangen genommen.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von einzelnen Patrouillengefechten ist nichts zu berichten.

#### Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe südlich von Plese, südlich von Sjenica und bei Topel werden mit Erfolg fortgesetzt. — Diatova, Debra, Struga, Dchrida sind von bulgarischen Truppen besetzt. Die Kämpfe am Vardar sind im günstigen Fortschreiten.

Oberste Seeresleitung. Amtlich durch das B. I. B.

## Der Kriegsbericht vom 10. Dezbr.

Die den Franzosen entzogene Höhenstellung bei Souain ist fest in unserer Hand, trotz aller Bemühungen des Gegners, sie wiederzuerlangen. Auf dem Balkan setzen die Bulgaren dem englisch-französischen Hülfsheer weiter böse zu.

### Der deutsche Generalstabsbericht.

Großes Hauptquartier, 10. Dezember.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Französische Handgranatengriffe gegen unsere neue Stellung auf Höhe 193 nordöstlich von Souain wurden abgewiesen. — Sonst hat sich bei stürmischem Regenwetter nichts von Bedeutung ereignet.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

#### Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals v. Koevez hat in den letzten beiden Tagen etwa 1200 Gefangene eingebracht. — Bei der Armee des Generals v. Gallwitz keine wesentlichen Ereignisse. — Die bulgarischen Truppen haben südlich von Strumica den Engländern 10 Geschütze abgenommen.

Oberste Seeresleitung. Amtlich durch das B. I. B.

### Neue französische Niederlagen am Vardar.

Die Bulgaren, die die Verfolgung der Franzosen heiderseits des Vardar energisch fortsetzen, haben neue beträchtliche Erfolge zu verzeichnen. Aus dem bulgarischen Hauptquartier wird vom 7. Dezember gemeldet:

Wir besetzten die Eisenbahnstation Demir Kapu und stehen 12 Kilometer östlich davon. Unsere Truppen haben das Dorf Grabica von drei Seiten eingeschlossen. Es kam hier zu einem heißen Kampf, der bis Mitternacht dauerte. Eine unserer Kolonnen griff ein französisches Bataillon bei dem Dorfe Petros an, südlich der Bahnstation Sudowa, und zerlegte es durch einen Bajonettangriff. Sie nahm dessen Lager vollständig in Besitz.

Angesichts dieser Meldung wirkt es lächerlich, wenn der amtliche französische Seeresbericht behauptet, der bestige Angriff der Bulgaren auf Demir Kapu am 5. Dezember sei völlig zurückgeschlagen worden.

Den Franzosen wird's bang und länger um das Schicksal ihrer Truppen, die mit den englischen Bundesbrüdern noch in der Vardarzone stehen. Nach den Kasanndarufen der Militärsachverständigen in den verschiedensten Blättern klingt diese Angst jetzt auch aus den offiziellen Havas-Telegrammen. So meldet die amtliche französische Telegraphenagentur aus Athen:

Die Tätigkeit an der französischen Front nimmt täglich zu. Die Bulgaren geben die Verfolgung der Serben nach Albanien auf und ziehen beträchtliche Streitkräfte gegen die Franzosen zusammen. Die

unteren nehmen eine neue, ihrer Operationsbahn nähere Linie ein.

Der Schlussatz heißt nichts anderes, als: Für die Franzosen und Engländer gibt es kein anderes Ziel als schleuniger Rückzug nach Saloniki. Aber selbst dieser Entschluß erscheint der französischen Fachkritik nicht unbedingt, da man den Griechen nicht trauen könne.

### Bajonettkämpfe zwischen Engländern und Bulgaren.

Die Meldung des deutschen Generalstabes, daß die Bulgaren südlich von Strumica den Engländern 10 Geschütze abgenommen haben, wird durch Privatnachrichten aus Saloniki ergänzt, in denen es heißt:

In diesen Tagen wurde an der britischen Front im ausföhrlich gekämpft. Artilleriefener und Infanterieangriffe wechselten ab. Es kam mehrfach zu schweren Bajonettkämpfen. Die Bulgaren schienen fest entschlossen, die englischen Linien zu durchbrechen. Die Engländer mußten vor der Übermacht auf ihre Hauptstellungen zurückweichen.

In London verläßt man die öffentliche Meinung zu beruhigen, da das Britenheer in starken Verteidigungsstellungen stehe, die es hoffentlich imstande sein werde, zu halten. Aber man muß zugestehen, daß die Kämpfe sich in immer geringerer Entfernung von der griechischen Grenze abspielen, daß also die Engländer zurückweichen müssen.

### Griechische Kundgebungen gegen das Saloniki-Heer.

Die italienische Blätter melden, kam es in Saloniki zu großen Kundgebungen der griechischen Bevölkerung gegen die französisch-englischen Landungstruppen, sowie gegen das französische Konsulat.

Wie aus derselben Quelle weiter verlautet, forderte der griechische Militärkommandant von Saloniki die sofortige Einstellung der Flüge französischer Aviatiker über die griechischen Befestigungen von Saloniki und Kavalla.

### Serbisches Schreckensregiment in Monastir.

Griechische Blätter berichten aus Monastir: Die serbische Militärbehörde ließ in den letzten Tagen mehrere hundert Griechen und Bulgaren erschließen, meist Verbrecher und Häftlinge sowie sonstige angeblich verdächtige Leute, unter dem Vorgeben, diese würden im Falle ihrer Freilassung die Waffen gegen die Serben ergriffen haben.

## Lokale u. Vermischte Nachrichten.

— **Deßlich**, 10. Dez. Nachdem Ende November von den verschiedenen Vaterländischen Frauenvereinen der Rheingaukreises die von ihnen beschafften außerordentlich reichlichen Weihnachtsgeschenke für unsere braven Truppen abgehandelt waren, erfolgte am 6. Dezember die Verladung der aus den gesammelten Geldern angekauften Weihnachtsgeschenke des „Roten Kreuzes vom Rheingaukreise“ nach der Front. Es war eine stattliche Menge. 52 Kisten waren zu ihrer Verpackung erforderlich. Hemden und Strümpfe, Unterhosen, Unterjacken, Hosenträger, Messer, Taschenlampen, Cigaretten, Tabak, Schokolade, Kakao, Bonbons, Flaschenweine und alle möglichen Gegenstände füllten in reicher Abwechslung die Kisten. Die Geschenke waren für 2600 Mann bestimmt und hatten einen Wert von etwa 8000 Mark. Sie werden hoffentlich unseren tapferen Helden in den Schützengräben und Feldlagern, auf den Kriegsschauplätzen, in West und Ost, in Nord und Süd eine kleine Weihnachtsfreude bereiten und ihnen die Versicherung bringen, daß die Heimgebliebenen ihrer in Liebe, Verehrung und inniger Dankbarkeit für ihr Heldentum gedenken.

— **Deßlich**, 11. Dez. Um die Tätigkeit des Roten Kreuzes umfangreicher und einheitlicher zu gestalten und weil auch die Angliederung der Gemeinde Deßlich an die große Organisation der Vaterländischen Frauen-Vereine wünschenswert ist, besteht die Absicht, auch hier einen Vaterländischen Frauen-Verein zu gründen. Die Frauen und Jungfrauen werden zu einer Gründungsversammlung auf Dienstag, den 14. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, auf das Rathaus eingeladen. Die Beteiligung aller Kreise der Bevölkerung ist wegen des idealen Zweckes sehr erwünscht.

— **Deßlich-Winkel**, 11. Dez. Anlässlich des Jahrestages der Gründung des „Kaufm. Vereins Mittel-Rheingau“ findet am Dienstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im „Hotel zur Linde“ in Weisenheim eine Mitglieder-Versammlung statt.

— **Etzville**, 11. Dez. Am kommenden Dienstag, den 14. Dezember, findet eine Stadtverordneten-Sitzung statt, in welcher die neugewählten Stadtverordneten — Erzwahlen — in ihr Amt eingeführt und verpflichtet werden.

— **Winkel**, 7. Dez. Die Versammlung des „Rheingauer Gartenbauvereins“, welche am Sonntag hier stattfand, war ziemlich zahlreich besucht. Der Redner, Herr Obergärtner Schlegel, sprach über Kriegsgemüsebau. Mit Einleitung wurde die Umgestaltung der Volksernährung, wie sie die Not des Krieges mit sich bringt, besprochen. Um „durchhalten“ zu können, sei auf der einen Seite Einschränkung, auf der anderen Seite erhöhte Produktion erforderlich. Dann sprach der Redner über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Gemüsebaues und den Wert der Gemüse als Gemüß- und Nahrungsmittel. Dann folgten einige Rathschläge über den Anbau und die Pflege einiger wichtigen Gemüse und deren Verwendung in Küche und Volkswirtschaft. Mit einer sehr anregenden Besprechung endete die Versammlung.

— **Hattenheim**, 10. Dez. Unter großer Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft wurde heute der seit dem 3. Mobilmachungstage zum Seeresdienst eingezogene und im städtischen Krankenhaus zu Frankfurt a. M. verstorbenen 37-jährige Obergewerke Josef Herke (vom Garde-Artillerie-Regiment) zu Grabe getragen. Der hiesige Militärverein im Verein mit der hiesigen Musikpelle erwies dem Verstorbenen die letzten Ehren. Schwer heimgegrüßt wurde die tief trauernde Gattin in der Kriegszeit. Am Ostersonntag wurde ein auf dem westlichen Kriegsschauplatz verwundeter Bruder hier beerdigt, am 7. Mai starb eine 7 Jahre alte Tochter und am 8. September gaben der damals krank in Urlaub weilende Herke und dessen Gattin der 9 Jahre alten verstorbenen Tochter das letzte Geleit zum Friedhof. Die große Beteiligung an der heutigen Beerdigung gab Beweise größter Anteilnahme und von der großen Beliebtheit, deren sich der Verstorbene hier erfreute. In dem Verstorbenen hat die hiesige Einwohnerschaft einen fleißigen achtbaren Mitbürger verloren.

Verantwortlich: Adam Etienne, Deßlich.

**Liefert die amerikanische Singer-Comp. Nähmaschinen U. G. unseren Feinden Munition?**

So lautet die Ueberschrift eines Artikels, welcher vor einiger Zeit in der Tagespresse erschien und bekannt gab, daß diese Gesellschaft sich bereit erklärt hat, Munition für unsere Feinde anzufertigen. Die Direktion der deutschen Niederlassung hat einige Tage darauf den betr. Artikel als Falschmeldung hinstellen lassen, weil der Vizepräsident The Singer Manufacturing Company Herr Franklin Park (echt englisch-amerikanisch) in diesem Frühjahr in Europa gewesen und bei dem Leiter der Singer Nähmaschinenfabrik in Mütenberge (also auch dieses Unternehmen befindet sich unter englisch-amerikanischer Kontrolle) Herrn Rydegger, welcher die bündige Erklärung abgegeben hat, daß die Werke der Gesellschaft keinerlei Aufträge zur Lieferung von Kriegsmaterial, einerlei für welche Nation, übernehmen werden. Gegenteiles konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden. Jetzt sind wir aber von dritter Seite eines besseren belehrt worden — allerdings in recht übersehender Weise — nicht etwa von der Singer Compagnie noch von der Leitung ihrer Hamburger Tochtergesellschaft, sondern aus einer anderen, über jeden Zweifel erhabenen Quelle, nämlich aus der Zeitung Daily News. Diese Zeitung erzählt in einer Schilderung des New Yorker Lebens während des Krieges unter anderem folgendes: „Das außerordentliche Anschwellen der Munitionindustrie hat auch verschiedenen anderen Berufen geholfen. Leute, die mit ihren bisherigen Geschäften nicht mehr zustande kommen konnten, haben ihre Betriebe der Munitionserzeugung angepaßt. So z. B. entließ die große Singer-Nähmaschine-

schaft in New Jersey, die einen gewaltigen Export nach dem Kontinent, besonders nach Deutschland und Rußland, unterhielt, zu Kriegsbeginn 4000 von ihren 8000 Angestellten. Jetzt aber verfertigt die Gesellschaft Maschinen zur Waffenerzeugung, und die meisten entlassenen Angestellten wurden wieder in Dienst genommen.“

Also die amerikanische Singer-Nähmaschinegesellschaft resp. deren Hamburger Tochtergesellschaft hatte recht, als sie die Herstellung von Munition in ihren Werkstätten ableugneten. Die Nähmaschinenfabrikation lohnt sich nicht, weil der Handel stockt, verdient muß aber werden, und darum die Fabrikanlage schnell für die Anfertigung von Maschinen zur Waffenerzeugung und Munitionsherstellung für unsere Feinde eingerichtet. Was andere in Amerika können, das kann auch die Singer-Compagny.

**Bekanntmachung.**

Es ist beabsichtigt, in Oestrich einen **Vaterländischen Frauenverein** zu gründen.

Die verehrlichen Frauen und Jungfrauen von Oestrich werden zur Gründungsversammlung am **Dienstag, den 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr**, auf das Rathaus höflichst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Gründung eines Vaterländischen Frauenvereins.
2. Festsetzung der Satzungen.
3. Wahl eines Vorstandes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Oestrich, den 11. Dezember 1915.

Der Bürgermeister: Becker.

Das schönste **Weihnachts-Geschenk**

ist eine

**Decker-Nähmaschine**



**Fahrrad**

oder

**Kinder-Nähmaschine**

Mustergültiges  
deutsches Fabrikat  
von hoher  
Vollendung.

**Martin Decker**

**Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft**

Neugasse 26 **Wiesbaden** Ecke Marktst.

Eigene Reparaturwerkstätte. — Telefon 4630.

**DAMEN-MODEN**

**Geb Brüder Kaufmann**  
MAINZ

Schusterstrasse 47/49  
und Flachsmarkt :: ::

HAUS GRÖSSTEN STILS FÜR  
FERTIGE DAMEN- UND MÄDCHEN-KLEIDUNG,  
DAMEN-KLEIDERSTOFFE, SEIDENWAREN,  
WÄSCHE, PELZE.



Nach Eröffnung des neuen Ladens am Flachsmarkt sind die einzelnen Abteilungen neugestaltet und noch erheblich vergrößert worden.

Von heute ab

**WEIHNACHTS-VERKAUF**

in allen Abteilungen

zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Gegen zwei Tausend

**DAMEN-U. MÄDCHEN- WINTER-MÄNTEL**

die neuesten Moden,

zu besonders vorteilhaften Weihnachts-Preisen.



**Weihnachtsverkauf**

in Kleider-, Blousen- und Costümstoffen, Manufaktur und Weisswaren

**zu sehr billigen Preisen**

Damen- und Kindermäntel, Jackenkleider, Röcke und Blousen, Herren- und Knaben-Anzüge, Joppen, Ueberzieher und Arbeiter-Kleider zu herabgesetzten Preisen.

Reste aller Art sehr billig.

**Gebr. Hallgarten, Bingen, Schmidtstr. 23.**

# Kaufmännischer Verein Mittel-Rheingau.

Donnerstag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Hotel Germania in Weissenheim

## Kriegs-Vortrag

des deutsch-amerikanischen Kriegskorrespondenten Herrn Dr. L. Darmstadt, Berlin, über „Die Deutsch-Amerikaner und der Krieg“.

Eintrittskarten

sind bei den Herren Adam Etienne in Oestrich und Sattlermeister Eger in Winkeln erhältlich.

Der Vorstand.

## Geschäfts-Empfehlung

Dem geehrten Publikum von Mittelheim und Umgegend zur gef. Nachricht, dass ich sämtliche Aufträge in

**Licht- und Kraftanlagen**

sowie

**Lieferung v. Beleuchtungskörpern** jederzeit sachgemäss ausführen werde.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Schellhaas, installateur,**  
Mittelheim, Weinheimerstrasse 10.

## Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an, dieselbe bietet wieder eine grosse Auswahl in

**Spielwaren,**

**Haushaltungs - Gegenständen,** Solinger Stahlwaren etc.

Für unsere Krieger im Felde, Feldpostkästchen, Taschenlampen, Batterien, Spirituskocher, Hartspiritus, Christbaumchen u. dgl. mehr

**Billigste Preise.**

**Josef Barthel,**  
Installationsgeschäft,

Römerstr. 3. Oestrich Römerstr. 3.

## Unsere reichhaltige Ausstellung in Spielwaren

ist eröffnet und empfehlen dieselbe für Hier und Umgegend

**Geschw. Wilhelmy, Oestrich.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Einwohnern von Oestrich und Umgebung in allen in das

**Tapezierer-, Polsterer- u. Dekorationsgeschäft**

einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung solidester Ausführung, prompter Bedienung und billigster Berechnung.

Tapeten in großer Auswahl nach Muster.

Alle Sorten Polster- und Dekorations-Artikel auf Lager.

**Willi Elfinger,**

Tapezierer, Polsterer u. Dekorateur  
in Oestrich, Tiefengasse 1 am Kreuz.

## Nassauischer Landeskalendar

Preis 25 Pfg.

Zu haben in der Buchhandlung von Adam Etienne,  
Oestrich a. Rh.

# Total-Ausverkauf

unseres gesamten Lagers

wegen

## Geschäfts-Aufgabe

Selten günstige Gelegenheit  
zum billigen Einkauf von

**Damen-Wäsche - Kinder-Wäsche**

**Wollwaren - Trikotagen**

**Herren-Wäsche - Kurzwaren**

**Damen- und Kinder-Konfektion**

**Spielwaren u. Haushaltsartikel**

Kein Umtausch.

Keine Auswahlsendungen.

Sonntags bleiben unsere Geschäftsräume bis abends 7 Uhr geöffnet.

## Geschwister Mayer Biebrich.

Nicht wiederkehrende  
billige Kaufgelegenheit  
zum billigen Einkauf von

**Weihnachts-  
bedarfsartikeln.**

### Praktische Weihnachtsgeschenke

Blumenkrippen  
Rodelschlitzen  
Turnapparate  
Personen-  
waage  
Schlittschube  
Waagen u.  
Gewichte



Sparkocher  
„Oeconom“  
Wash-  
maschinen  
Wäschemangeln  
Passier-  
maschinen  
Stahl-  
kassetten

Messerputzmaschinen, Nickel-Kaffeesevice, Werkzeug- u. Laub-  
sägekasten, Flaschenschränke, Thermesflaschen,  
Staubsaugapparate.

Eisschränke, Fliegenschränke, Kochkisten

### Weck-Einkochapparate

Eismaschinen, Buttermaschinen, Ofen-  
schirme, Kohlenkasten u. Ofenvorsetzer  
Brotschneidmaschinen.

**Jakob Dörter, Mainz,**  
Schusterstr. 48.  
Grösstes Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte.

### Natur-Knochenmehl

zur Fütterung für

**Schweine und Geflügel**

(Grosser Nährwert).

Abzugeben in grossen und kleinen Quantitäten.

**Mainz, Betzelsstr. 30 i. Laden.**

## Ferdinand Leonhard,

Bildhauer

Schwalbacherstr. Eltville a. Rh. Schwalbacherstr.

Nachfolger von Bildhauer (Joseph Leonhard sen.)

Telephon Nr. 63. — Gegründet 1857.

Atelier für Bildhauerel und Kunstgewerbe, für Grab,  
Kirche und Salon.

Spezialität:

### Grabdenkmäler

Figuren, Büsten, Reliefs etc.

Erstklassige tadellosgelührte Arbeiten.

Moderne Grabdenkmäler nach  
eigenen Entwürfen.

Grosses Lager in  
fertigen Grabdenkmälern auch  
einfache sehr billige Grabsteine.



Renovation alter Denkmäler etc.  
Entwürfe, Zeichnungen und Kostenanschläge  
jeder Zeit zur Verfügung.

## Pianos

neu und gebraucht.

Stets ca. 25 gepielte Pianos am  
Lager, teils wie neu, von Mt. 150  
an. Harmoniums und Flügel.  
Grösste Auswahl in Mietpianos u.  
Harmoniums  
Wiesbaden, Schmitz.  
Rheinstr. 52.

Billiger

## Fleischverkauf!

Prima

Ochsen- u. Rindfleisch 0.90 M.  
Prima Kalbfleisch 1.00 „

Täglich frische

**Rindswürstchen.**

Altons Mannheim, Eltville.

Telephon 228. Leerstr. 22.

## Fische

Prima

holländische Salzheringe

Alle Arten geräucherte Fische

**Frische Marinaden.**

Jeden Donnerstag u. Freitag

frische

**Holländer Seefische.**

**Blecker's Fischhalle**

Eltville, Schloffergasse.

Schöne

## Christbäume

sind zu haben zu sehr billigen  
Preisen bei Frau

**S. Reuthershan,**

Oestrich a. Rh., Dillmannstr. 6

## Knochenschrot,

bestes Kraftfutter für Hühner  
und sonstiges Geflügel à Pfund  
15 Pfg. hat ständig abzugeben

**Jean Gennemann,**

Winkel a. Rh., Kirchweg 11.

1914er  
Wein

zapft  
J. B. Molsberger,  
Oestrich, Steierweg 17

1912er  
Wein

zapft, per Schoppen 50 Pfg.  
Wilhelm Kreis, Oestrich,  
Römerstr. 4.

Gut erhaltener, eichener  
**Schreibtisch**

„Diplomat“, preiswert zu ver-  
kaufen. Wo, sagt die Exped.  
d. Bl.

Noch einige Bentner  
**Tafeläpfel**

zu verkaufen.

Korn's Mühle.

Wenig gepieltes

**Klavier,**

gut erhalten, preiswert vom  
Richt Händler zu verkaufen.  
Näheres Verlag d. Blg.

**Ferkel-Läufer**

sind zu haben bei

**Arthur Hallgarten, Winkel.**

Telefon Nr. 67.

Ein  
**Pferd**

zu verkaufen.

**Joh. Hilsbos, Mittelheim.**

Zwei schöne

**Fahr-Ochsen**

zu verkaufen.

**Frau Ferdinand Dorn,**

Dietersheim bei Bingen.

Ein schöner Simmenthaler

**Buchtbulle**

(gelbsch), 16 Mt. alt, zu verk.

**Ph. Lang, Sporkenheim**

bei Frei-Weinheim.

Eine schwere

**Fahrkuh,**

anfangs Januar kalbend, auch

für einzeln zu fahren, steht

zu verkaufen unter jed. Garantie

**Carl Schäfer, Waghelshausen**

bei Eg. Schwalbach.

**Adresskarten**

liefert Adam Etienne, Oestrich.

**Evangelische Kirchen-Gemeinde**

des oberen Rheingaus.

Sonntag, den 12. Dezember.

3. Advent.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst

in der Pfarrkirche zu Eberbach

der Mädchen.

11 Uhr vorm.: Christentage

der Mädchen.

2 Uhr nachm.: Gottesdienst in

der Hellandskirche zu Nieder-

wallau.

**Mittwoch, den 15. Dezember**

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends: Kriegsanacht

i. d. Christuskapelle z. Eltville.

**Evangelische Kirchen-Gemeinde**

Oestrich.

Sonntag, den 12. Dezember

3. Advent.

9 Uhr vorm.: Gottesdienst in

Oestrich.

11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm.: Gottesdienst

in Eberbach-Eichberg.

**Mittwoch, den 15. Dez. 1914**

5 Uhr nachm.: Kriegsanacht

im Bettsaal zu Oestrich.